Bericht der Geschäftsführung
Lagebericht über das Geschäftsjahr 2025

Die VetViva Richter GmbH wurde 2022 als 100%-Tochter der Richter Pharma AG gegründet und hat sich seither zu einem strategisch bedeutenden Unternehmen innerhalb des Konzerns entwickelt. Mit über 800 Arzneimittelzulassungen und Exporttätigkeit in mehr als 50 Länder leistet das Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung tierischer Patienten weltweit.

Das Geschäftsmodell basiert auf einem hochwertigen Portfolio generischer Tierarzneimittel mit klarem Fokus auf „generic+" – Produkten, die durch zusätzliche Anwendungsvorteile, neue Indikationen oder optimierte Rezepturen einen messbaren Mehrwert bieten.

Der operative Geschäftsbetrieb wurde am 1. April 2023 aufgenommen und gleichzeitig das neue SAP S4-System implementiert. Die Übertragung der Vermögenswerte aus dem Teilbetrieb der Richter Pharma AG erfolgte im Rahmen einer down-stream-Einbringung zu Buchwerten.

Zentrale Supportfunktionen wie Rechnungswesen, Controlling, IT, Kundenservice, HR, Lehrlingswesen und Qualitätsmanagement werden effizient durch die Konzernmutter bereitgestellt.

Ertragslage der VetViva Richter GmbH 2025

Die Ertragslage der VetViva Richter GmbH zeigte im Geschäftsjahr 2025 trotz herausfordernder Marktbedingungen eine stabile Entwicklung.

- Das Betriebsergebnis beträgt **4.296 TEUR** (VJ 4.534 TEUR).
- Das Finanzergebnis liegt bei **–923 TEUR** (VJ –963 TEUR).
- Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf **3.373 TEUR** (VJ 3.571 TEUR).
- Der Jahresüberschuss beträgt **2.792 TEUR** (VJ 2.697 TEUR).

Vermögens- und Finanzlage der VetViva Richter GmbH 2025

Die über die Einbringung übernommenen Vermögenswerte bilden weiterhin eine solide Grundlage für die Kapitalstruktur des Unternehmens. Die Kapitalrücklage spiegelt den Buchwertansatz gemäß Einbringungsvertrag wider.

Die wesentlichen Entwicklungen:

- Die **Produktionserweiterung** wurde 2025 in Betrieb genommen, wodurch die entsprechenden Anlagen planmäßig in Abschreibung gingen.
- Das **Umlaufvermögen** liegt aufgrund des Umsatzwachstums und den damit anwachsenden Forderungen und Vorratsbeständen über dem Vorjahr, ohne erkennbare Risikopositionen im Forderungsbestand.
- Die **Eigenkapitalquote** stieg auf **35,3 %** (VJ 33,6 %) und dokumentiert eine nachhaltig solide Finanzierungsstruktur.

Kapitalflussrechnung

Die Cashflow-Entwicklung wird im Geschäftsjahr 2025 von einer gestiegenen operativen Leistungsfähigkeit geprägt:

Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6.481 TEUR	(VJ 3.291 TEUR)
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-3.825 TEUR	(VJ -16.937 TEUR)
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.749 TEUR	(VJ 14.999 TEUR)
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-93 TEUR	(VJ 1.354 TEUR)

Kennzahlen

	2024	**2025**
Umsatzerlöse netto in TEUR	36.353	41.310
Ergebnis vor Steuern in TEUR	3.571	3.373
Umsatzrentabilität	**9,8%**	**8,2%**
Durchschnittliches Eigenkapital in TEUR	21.334	23.828
Eigenkapitalrentabilität	**16,7%**	**14,1%**
Durchschnittliches Gesamtkapital in TEUR	63.077	69.157

Ergebnis vor Steuern + Fremdkapitalzinsen in TEUR	4.763	4.449
Gesamtkapitalrentabilität	**7,6%**	**6,4%**
Bilanzielles Fremdkapital in TEUR	44.816	45.687
Mittelüberschuss aus Geschäftstätigkeit (URG) in TEUR	5.426	5.493
Fiktive Schuldtilgungsdauer	**8,0**	**8,1**
Eigenkapitalquote	**33,6%**	**35,3%**

Personalbericht

Der Personalstand lag 2025 mit durchschnittlich 129 MitarbeiterInnen über dem Vorjahr (119), da sowohl in der Produktion als auch an strategischen Stellen Personal aufgebaut wurde. Die Gesellschaft nutzt die HR-Infrastruktur der Konzernmutter, was effiziente Prozesse sowie konsistente Standards sicherstellt.

Betriebsstätten

Der Hauptsitz befindet sich in Wels, Durisolstraße 14, wo auch die Produktion angesiedelt ist. Administrative Bereiche sind zusätzlich am Standort Maria-Theresia-Straße 41 untergebracht.

Umwelt

Das Umweltmanagement der VetViva Richter GmbH ist zentral im konzernweiten ESG-Programm verankert und gilt für alle Tochterunternehmen. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt seit 2025 im Rahmen der CSRD-„Omnibus“-Regelung nach dem freiwilligen VSME-Standard für nicht börsennotierte KMU; ergänzend werden etablierte Rahmenwerke wie GRI und ESRS berücksichtigt.

Im Berichtsjahr wurden Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks umgesetzt. Dazu zählen der weitere Ausbau der E-Mobilität, Effizienzsteigerungen im Energiebereich auf Basis eines EEffG-Audits sowie Optimierungen in Abfall- und Recyclingprozessen. Bei der Errichtung des neuen Pharmaproduktionsgebäudes wurde besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige und energieeffiziente Ausgestaltung gelegt. Das Gebäude wurde an die

örtliche Fernwärme angebunden und durch Wärmerückgewinnungssysteme aus Kälte- und Dampfkesselanlagen energetisch optimiert. Die Dampfkesselanlage ist als hybride Strom-/Gaslösung ausgeführt. Ergänzend erfolgte die Installation einer Photovoltaikanlage, deren Ausbau in mehreren Stufen geplant ist. Bereits die erste Ausbaustufe mit 455 Modulen und 202 kWp leistet einen wesentlichen Beitrag zur Eigenversorgung. Dieses Projekt stellt einen wichtigen Schritt zur Reduktion von CO_2-Emissionen dar und stärkt die nachhaltige Energieinfrastruktur am Standort.

Das bestehende Business-Continuity-Management wurde weiter ausgebaut und im Unternehmen ausgerollt. Zentrale Risiken wurden systematisch analysiert und Gegenmaßnahmen definiert. Das System wurde 2025 schrittweise für alle Führungskräfte implementiert und im Unternehmen nachhaltig verankert.

Forschung und Entwicklung

Die F&E-Aktivitäten konzentrieren sich auf Schmerzmanagement sowie angrenzende Indikationsbereiche wie Kardiologie, Metabolismus und Urologie. Die Produktpipeline ist bis 2030 strategisch ausgerichtet und ermöglicht regelmäßige Neuzulassungen. Neben Neuentwicklungen stehen Optimierungen bestehender Produkte zur Erhöhung des Kundennutzens im Fokus.

Risikobericht und Verwendung von Finanzinstrumenten

VetViva ist vollständig in das konzernweite Risikomanagement integriert. Risiken werden aktiv überwacht und durch definierte Maßnahmen gesteuert. Bei der Auswahl und dem Einsatz von geeigneten Instrumenten zur Reduktion des Zinsrisikos ist die VetViva Richter GmbH in das zentrale Treasury-Management der Konzernmutter Richter Pharma AG eingebettet.

Die Geschäftsführung sieht aktuell keine bestandsgefährdenden Risiken mit relevanter Eintrittswahrscheinlichkeit.

Voraussichtliche Entwicklungen im kommenden Geschäftsjahr 2026

Für das kommende Geschäftsjahr stehen drei strategische Leitmotive im Mittelpunkt:
Creating Products – Creating Competence – Creating Business

Alle Maßnahmen zahlen direkt auf das übergeordnete Leitbild der Customer Centricity ein. Folgende strategische Schwerpunkte sind für das Jahr 2026 definiert:

- weiterführende Differenzierung gegenüber dem Mitbewerb über eine Vertriebslizenz für eine innovative Therapie für Hunde und Katzen in ausgewählten Ländern.
- Hochfahren der neuen Produktionslinie für Injektionslösungen inkl. Produkttransfers von der aktuellen auf die neue Linie.
- Führungskräfteentwicklung und strukturierte Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen
- geplantes Umsatzwachstum über die Einführung von drei Neuprodukten und Erschließung neuer Überseemärkte
- Prozessmanagement als Schlüssel zur Verbesserung der internen Abläufe

Damit schafft die Gesellschaft eine robuste Basis für nachhaltiges Wachstum und eine positive Weiterentwicklung, wobei im kommenden Jahr ein Umsatzwachstum erwartet wird und die Ergebnisentwicklung voraussichtlich auf dem derzeit soliden Niveau fortgeführt werden kann.

Ergänzend zur Umsetzung der Unternehmensstrategie richtet das Unternehmen den Fokus auf Maßnahmen zur gezielten Stärkung der Kompetenzen in der Belegschaft. Diese Initiativen leisten einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung sowie zur Sicherung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Wels, 5. März 2026

Andreas Asamer, 05.03.2026 17:09
Unterschrieben mit XiTrust MOXIS

Mag. Andreas Asamer MBA
Geschäftsführer

Mag. Dr. Bernd Follrich, 05.03.2026 12:55
Unterschrieben mit XiTrust MOXIS

Dr. Bernd Follrich
Geschäftsführer